

STAB-Preis für Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Strömungsmechanik

Die Strömungsmechanik ist eine wesentliche wissenschaftliche Grundlage für Fortschritte in der Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Leistungsfähigkeit von Luft- und Raumfahrzeugen sowie von bodengebundenen Verkehrs- und Energiesystemen. Die Strömungsmechanische Arbeitsgemeinschaft STAB in der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt - Lilienthal-Oberth e. V. will daher herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Strömungsmechanik alle zwei Jahre durch die Verleihung des STAB-Preises würdigen und damit auch für Forschung und Entwicklung in diesem Fach werben.

Ausgezeichnet werden neue und zukunftsweisende Forschungs- und Entwicklungsergebnisse sowie Beiträge zu deren Umsetzung, nicht das Lebenswerk einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers. Preiswürdig sind experimentelle, numerische und theoretische Arbeiten sowie deren Umsetzung in technische Anwendungen. Bewerbungen können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen.

Die eingereichten Bewerbungen werden durch eine von der Programmleitung der Strömungsmechanischen Arbeitsgemeinschaft STAB berufene Jury vergleichend bewertet und so die Preisträgerin/der Preisträger ausgewählt.

Der STAB-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird anlässlich des STAB-Symposiums an die Preisträgerin/den Preisträger übergeben.

Einzelheiten der Ausschreibung

Preiswürdige Arbeiten:

Für eine Bewerbung kommen in Frage:

- Option 1: Eine oder mehrere Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften mit Begutachtungsverfahren
- Option 2: Wesentliche Beiträge zur Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren

Die Veröffentlichungen bzw. Beiträge sollten zum Stichtag des Bewerbungsschlusses nicht älter als vier Jahre sein. Als Referenzdatum dient das Datum der Veröffentlichung, ggf. der Annahme der Veröffentlichung bzw. der Umsetzung der Beiträge. Der STAB-Preis wird nicht für studentische Abschlussarbeiten, Dissertationen oder Habilitationen vergeben. Für die eingereichten Arbeiten gelten im Übrigen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

Bewerbungsverfahren

Für den STAB-Preis können sich Wissenschaftler/innen und Entwicklungsingenieure/-innen aus Deutschland bewerben. Bei Koautorinnen/Koautoren ist der Eigenbeitrag der Bewerberin/des Bewerbers in Abstimmung mit den Koautorinnen/Koautoren kenntlich zu machen. Für ein Team wird der Preis an das Team vergeben.

Leiter/innen von Forschungseinrichtungen und Entwicklungsstellen der Industrie sind berechtigt, geeignete Arbeiten aus ihrer Einrichtung vorzuschlagen.

Bewerbungen sind schriftlich an die Geschäftsstelle der STAB zu richten. Die Bewerbungsfrist endet zum 31. Mai des jeweiligen Jahres mit Ausrichtung eines STAB-Symposiums, welches alle zwei Jahre stattfindet.

Mit der Bewerbung sind einzureichen

- Angaben zur Person und zum Werdegang der Bewerberin/des Bewerbers oder Angaben zu den Mitgliedern des Teams und deren Werdegänge.
- Bei Option 1: Ein maximal fünfseitiges Exposé, das den wissenschaftlichen Beitrag der Veröffentlichung(en) klar beschreibt. Bei mehreren Autorinnen/Autoren ist der persönliche Beitrag der Bewerberin/des Bewerbers herauszustellen. Die Veröffentlichung(en) ist/sind der Bewerbung beizufügen.
- Bei Option 2: Ein maximal fünfseitiges Exposé, das die Entwicklung einer Technologie, bzw. deren Umsetzung klar beschreibt. Der persönliche Beitrag der Bewerberin/des Bewerbers ist herauszustellen. Das Exposé kann durch relevante Veröffentlichungen ergänzt werden.
- Eine maximal zweiseitige Bewertung der wissenschaftlichen/technologischen/technischen Leistung durch eine unabhängige leitende Wissenschaftlerin/einen unabhängigen leitenden Wissenschaftler oder leitende Technologin/leitenden Technologen.

Auswahlverfahren

Die Auswahl der preiswürdigen Forschungsarbeit wird von einer Jury getroffen. Die Mitglieder der Jury werden namentlich von der Programmleitung der STAB berufen.

Die zum Bewerbungstichtag eingegangenen und zulassungskonformen Bewerbungen werden durch den Wissenschaftlichen Koordinator der STAB der Jury zur Begutachtung übergeben.

Die Jury entscheidet nach einer Begutachtung über den Vergabevorschlag mit der Mehrheit ihrer Mitglieder und berichtet dem Sprecher und dem Wissenschaftlichen Koordinator der STAB.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt während des STAB-Symposiums. Die Preisträgerin/der Preisträger präsentiert seine Arbeit in einem Plenarvortrag.